



Oberriedner Brief

Informationen aus der Gemeinde
Nr. 137, Februar 2010

Schulsozialarbeit in Oberrieden

Fastenzeit

Impressionen vom Dorfbasar 2009

Editorial

Liebe Oberriednerinnen, liebe Oberriedner



Ich hoffe, dass Sie mit Schwung und bei bester Gesundheit ins neue Jahr gestartet sind. Auch Gemeinderat und Verwaltung sind wieder mit ganzer Kraft an der Arbeit. Im aktuellen Umfeld gehe ich davon aus, dass wir diese Kraft alle auch brauchen werden.

Im vergangenen Jahr wurden in unserer Gemeinde wichtige Weichenstellungen vorgenommen. Die Einführung der Einheitsgemeinde, der Bau von neuen Alterswohnungen im Spielhof und der Bau des Multifunktionsgebäudes beim Schulhaus Langweg sind beschlossene Sache. Zudem wurden die Liegenschaften Dörflistrasse 4 und 6 ins Gemeindeeigentum übernommen. Gesamthaft ergeben sich daraus Investitionen – durch die Gemeinde und die Genossenschaft für Alterswohnungen GAWO zusammen – von rund 20 Millionen Franken. Ein grosser Brocken für unsere Gemeinde, den wir sowohl in der Umsetzung wie auch in der Finanzierung zu verarbeiten haben. Nun ist es an den Behörden, diese Beschlüsse umzusetzen. Beide Baukommissionen haben ihre Tätigkeit aufgenommen und ich bin sehr zuversichtlich, dass wir die beiden Bauprojekte im gesteckten zeitlichen und finanziellen Rahmen abwickeln können.

Als Folge dieser hohen Investitionen, aber auch aufgrund der tieferen Steuererträge und der trotzdem steigenden Lasten für die Gemeinden, wird die Finanzplanung überarbeitet werden müssen. Und die Budgetierung für das Jahr 2011 wird unter veränderten Vorzeichen erfolgen müssen, wenn wir die übergeordneten Ziele eines ausgeglichenen Haushaltes und einer stabilen Steuerbelastung einhalten wollen. Dieses notwendige Hinterfragen der Leistungen der Gemeinde hat aber auch eine heilende Wirkung. Eingeschliffenes wird überprüft, alter Ballast kann abgeworfen werden. Selbst über den Verkauf nicht benötigter Vermögenswerte – auch Desinvestition genannt – darf laut nachgedacht werden.

Für Behörden und Verwaltung stellen solche Voraussetzungen eine Herausforderung dar, aber auch die Chance, Tätigkeit und Leistung entlang der veränderten Bedürfnisse neu zu definieren.

Ich freue mich – mindestens noch bis zum Ende dieser Legislatur – diese Herausforderung mit Ihnen angehen zu dürfen.

Freundliche Grüsse



Ihr Martin Arnold, Gemeindepäsident

Impressum

Herausgeberin

Gemeinde Oberrieden

Redaktionsleitung

Kathrin Burkhardt (Politische Gemeinde)

Redaktionskommission

Margrit Angst (Katholische Kirchgemeinde)
Esther Kummer (Reformierte Kirchgemeinde)
Susi Fröhlich (Schulgemeinde)

Der nächste Oberriedner Brief erscheint am 25. Mai 2010,
Redaktionsschluss: 12. April 2010.

Redaktionsadresse

Gemeindeverwaltung
Redaktion Oberriedner Brief
Alte Landstrasse 32, 8942 Oberrieden
Telefon 044 722 71 16, Fax 044 722 71 85
E-Mail: Gemeindeganzlei@oberrieden.ch

Gestaltung/Druck/Auflage

J. E. Wolfensberger AG, Birmensdorf, 2800 Expl.
klimaneutral gedruckt; FC-Reg-Cert-No. 70108

Titelseite

Reformierte Kirche Oberrieden nach Renovation 2009





Inhalt

4	Neuigkeiten aus der Jugendarbeit
6	Zivilstandsnachrichten
8	Geschwindigkeitskontrollen in Oberrieden
9	Selbstsicherheit ist lernbar – Mit Kraft gegen Gewalt
10	Schulsozialarbeit in Oberrieden
12	Nahrung für Leib und Seele / Ferienlager zu Hause
13	Impressionen vom Dorfbasar 2009
14	Jazzgottesdienst
15	Fortbildungsschule Oberrieden
16	Sprachkurse Oberrieden
17	Kreuz und quer
19	Persönlich: Sibylle Forrer, reformierte Pfarrerin

Beilagen: Veranstaltungskalender
Flyer Luftibus
Wohnmöglichkeiten Alterswohnungen, Altersheime



Neuigkeiten aus der Jugendarbeit

Von **Bettina Gessler**, Jugendarbeiterin

Befragung der Jugendlichen

Bereits haben wir über unsere Schulbesuche und Bedürfniserhebungen im Jugendtreff berichtet. Im November beendeten wir unsere Befragung mit dem Besuch aller Schulklassen ab der sechsten bis zur neunten Klasse. Wir sind mit dem Projektverlauf zufrieden. Ein Drittel der befragten Schülerinnen und Schüler füllten ein Kontaktformular aus und zeigten sich damit interessiert an Informationen zu unseren Angeboten und an einer Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit. Durch die Befragung in der Schule konnten Ideen und Anregungen von Jugendlichen abgeholt werden, welche nicht am Angebot Jugendtreff interessiert sind und somit sonst von der Jugendarbeit nicht zu erreichen sind. Alle Vorschläge der Jugendlichen stehen uns zusammengefasst in einem Ideenpool für kommende Projekte und Angebote zur Verfügung.

Erfolgreiches Kerzenziehen

Den Abschluss des vergangenen Jahres bildete das Kerzenziehen im Jugendtreff, welches vom 29. November bis 6. Dezember 2009 stattfand. Dank dem grossen Einsatz der Organisationen Cevi Oberrieden, Elternverein und Elternmitwirkung konnte die Jugendarbeit Oberrieden das zur Tradition gewordene Kerzenziehen als gemeinsame Veranstaltung durchführen. Besonders die Mittwochnachmittage und der erste Sonntag bescherten uns sehr viele fleissige Kerzenzieher. Neben dem Kerzenziehen gab es auch die Möglichkeit, im Kerzen-Café zu verweilen. Der Erlös des diesjährigen Kerzenziehens geht wiederum vollumfänglich an die Jugendarbeit Oberrieden für neue Projekte. Wir möchten an dieser Stelle noch einmal unseren herzlichen Dank an die drei Organisationen aussprechen, welche das letztjährige Kerzenziehen durch ihre tatkräftige Unterstützung erst ermöglicht haben. Wir freuen uns, das Kerzenziehen mit ihrer Hilfe auch in diesem Jahr anbieten zu können.





Personalwechsel

Ins neue Jahr startet die Jugendarbeit mit neuem Personal. Monika Wirz Einsatz ist Ende Januar 2010 beendet. Auch Nathalie Boon, die uns im Jugendtreff stark unterstützt hat, verlässt uns Ende Februar 2010. Sie wird ein Praktikum im Rahmen ihrer Ausbildung absolvieren. Aufgrund der leider erfolglosen Personalsuche im vergangenen Herbst hat sich die Jugendarbeit Oberrieden entschieden, David Wullschleger als neuen Mitarbeiter zu verpflichten. David Wullschleger bestreitet bereits im Januar erste Einsätze im Jugendtreff und wird ähnlich wie Nathalie Boon auch bei Projekten und Anlässen mithelfen.

Neue Räume

An unserer Informationsveranstaltung zu den neuen Gruppenräumen haben zwei Gruppen ihr Interesse an der Gestaltung und Nutzung eines Raumes angemeldet. Anfangs Januar durften wir den ersten Gruppenraum hinter dem Jugendtreff übernehmen. Nun werden die nächsten Wochen genutzt, um mit den Jugendlichen den Raum einzurichten und den Nutzungsvertrag abzuschliessen. Die Gruppen können die Räumlichkeiten während definierten Zeiträumen autonom benützen. Wir freuen uns, dass die Jugendarbeit Oberrieden damit nun über eine weitere Rückzugs- und Aufenthaltsmöglichkeit für Jugendliche aus Oberrieden verfügt. Noch nicht bezugsbereit sind unsere Bandräume. Diese werden voraussichtlich im Frühling fertig gestellt. Interessierte Jugendliche wenden sich bei Fragen und Interesse an den Gruppen- oder Bandräumen bitte bei Bettina Gessler.

Disco am 22. Januar 2010

Die Jugendarbeit Oberrieden hat das letzte Jahr genutzt, um mit verschiedenen Organisationen ins Gespräch zu kommen. Eine erste Folge dieser erfolgreichen Vernetzung ist die Zusammenarbeit mit den beiden Kirchen in Oberrieden. Gemeinsam mit Sibylle Forrer, ref. Kirche und Toni Gerarts, kath. Kirche haben wir am 22. Januar 2010 eine Disco für alle Schülerinnen und Schüler der Oberstufen betrieben.

Girl Power Frühlingslager

Vom 26. bis 30. April 2010 findet das Girl Power Frühlingslager in Prêles beim Bielersee statt. Organisiert wird das Lager von engagierten Jugendarbeiterinnen des Bezirks Horgen. Auch die Jugend-

arbeit Oberrieden beteiligt sich an der Organisation und Betreuung des Lagers. Sämtliche Girls ab der sechsten bis zur 9. Klasse haben bereits persönlich eine Einladung dafür erhalten. Die Anmeldefrist läuft noch bis Ende Februar. Aufgrund der beschränkten Platzzahl empfehlen wir den Girls, sich so schnell wie möglich anzumelden.



Die Jugendarbeit Oberrieden startet mit viel Elan ins neue Jahr und freut sich auf die kommenden Herausforderungen. Wenn Sie Fragen haben oder eine Rückmeldung geben möchten, so melden Sie sich bitte bei Bettina Gessler mittels Kontaktformular auf unserer Homepage www.jugendarbeitoberrieden.ch. Darin finden Sie zusätzliche Informationen zu unseren Angeboten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.





Zivilstandsnachrichten

Geburten von Kindern, deren Eltern in Oberrieden wohnhaft sind

Laporta	Hendrik , geboren im August 2009.
Lockyer	Hayden , geboren im September 2009.
Kofler	Eline , geboren im September 2009.
Maksic	Filip , geboren im September 2009.
Barmettler	Rea , geboren im September 2009.
Okito Nyumbe	Darlène , geboren im Oktober 2009.
Lettenbauer	Gian-Andrea Curdin , geboren im Oktober 2009.
Ulrich	Jael , geboren im Oktober 2009.
Züger	Simon , geboren im November 2009.

Alatorre	Sophia Adèle Brahna , geboren im November 2009.
Kübler	Norah Anne , geboren im November 2009.
Michel	Pascal , geboren im August 2009.

Die Gemeindeverwaltung Oberrieden gratuliert herzlich!

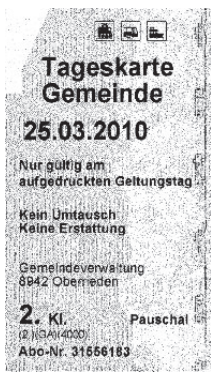
Trauungen von Einwohnern von Oberrieden

Köng	Mario Simon , mit Orth, Stefanie , getraut im September 2009.
Wegmann	Aaron Jakob , mit Govender , getraut im April 2009.
Müller	Johann , mit Huber, Aurelia , getraut im Oktober 2009.
Labrenz	Ralf , mit Škultétyová, Zuzana , getraut im November 2009.

Die Gemeindeverwaltung Oberrieden gratuliert herzlich!



SBB-GA-Tageskarte Gemeinde



Reisen Sie für nur Fr. 30.– pro Tag durch die ganze Schweiz!

Was bedeutet SBB-GA-Tageskarte Gemeinde

Die GA-Tageskarte (flexibles Generalabonnement) ist eine Lösung der SBB, welche den öffentlichen Verkehr fördert und die Vorteile eines Generalabonnements zu günstigen Bedingungen weitergibt. Ein Halbtax-Abo ist nicht erforderlich.

Die Gemeinde Oberrieden bietet ihren Einwohnerinnen und Einwohnern auch die neue Tageskarte (Nachfolge der Flexicard) an; es stehen sechs Tageskarten pro Tag zur Verfügung.

Wo erhält man GA-Tageskarten?

Die Billettabgabe erfolgt nur durch die Einwohnerkontrolle Oberrieden während der ordentlichen Schalteröffnungszeiten, d.h.:

Mo 08.00–11.30 Uhr / 14.00–18.00 Uhr
Di–Do 08.00–11.30 Uhr / 14.00–16.30 Uhr
Fr 07.30–11.30 Uhr / 14.00–16.00 Uhr

Bezugsberechtigt sind ausschliesslich Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Oberrieden.

Preis pro Tageskarte

Der Preis pro Tageskarte beträgt **Fr. 30.–** und ist bei Bezug am Schalter der Einwohnerkontrolle bar zu bezahlen.

Reservationen

Es werden keine Reservationen gemacht. Karten können aber im Voraus für ein gewünschtes Datum bezogen werden.

Kein Rückgaberecht

Falls eine Karte nicht verwendet wird, kann diese nicht mehr zurückgegeben werden; es erfolgen auch keine Rückzahlungen mehr.

Bezugsbeschränkungen

Es gibt keine Bezugsbeschränkungen. Dies bedeutet also, man kann so oft und so viele SBB-GA-Tageskarten beziehen, wie man will.

Hohes Alter

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung wünschen den folgenden Jubilaren zu ihrem Geburtstag alles Gute, viel Freude und gute Gesundheit:

90 Jahre

19. November 2009

Marguerite Langmeier-Jundt, Bickelstrasse 9, Oberrieden

11. Dezember 2009

Karl Wengert, Tannenbachstrasse 12, Oberrieden

21. Dezember 2009

Erica Pfenninger-Kieser, mit Aufenthalt im SERATA, Tischenloostrasse 55, Thalwil

95 Jahre

12. Januar 2010

Margaretha Tobler, mit Aufenthalt in der Stiftung Amalie Widmer, Amalie-Widmer-Strasse 11, Horgen



Geschwindigkeitskontrollen in Oberrieden

Von **André Glättli**, Dienstchef Gemeindepolizei Oberrieden



Von August 2009 bis Dezember 2009 wurden, vor allem in den 30er-Zonen, entsprechende Kontrollen durchgeführt. Es mussten 102 Fahrzeuglenker verzeigt werden (Ordnungsbusse Fr. 40.00 bis 250.00), wovon 1 Fall wegen stark überhöhter Geschwindigkeit dem Statthalteramt Horgen rapportiert wurde.

Über das ganze Jahr 2009 wurden durch die Polizei Oberrieden zusammen mit den Polizeikörpern von Thalwil, Kilchberg und Adliswil 18 Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt. Ausserdem wurden 9 Langzeit-Verkehrsstatistikmessungen an verschiedenen Strassen erhoben. Die detaillierten Auswertungen werden zu einem späteren Zeitpunkt publiziert.

Auszug aus der Ordnungsbussenliste:

Ziff. 303. 1. Überschreiten allgemeiner, fahrzeugbedingter oder signalisierter Höchstgeschwindigkeit nach Abzug der vom ASTRA festgelegten Geräte- und Messunsicherheit innerorts:

- a) um 1–5 km/h: Fr. 40.–
 - b) um 6–10 km/h: Fr. 120.–
 - c) um 11–15 km/h: Fr. 250.–
- ab 16km/h Rapportierung/Verzeigung (ordentliches Verfahren)

Selbstsicherheit ist lernbar – Mit Kraft gegen Gewalt

Von **Vincenzo Pavone**, Mitglied Elternrat

Das Thema der persönlichen Sicherheit für Kinder und der sinnvolle Umgang mit Belästigungen und Gewalt ist heutzutage in den Medien stets präsent. In einer im Frühjahr 2009 in allen Kindergärten in Oberrieden durchgeführten Umfrage wurde dieses Thema von den Eltern auch als sehr wichtig bezeichnet.



Mit Hilfe der Körpersprache und der Stimme soll man sich klar vom Angreifer abgrenzen

Im Rahmen der ElternMITwirkung (EMW) Oberrieden hat die EMW der Kindergärten in Zusammenarbeit mit der EMW der Unterstufe im November 2009 mit der Firma IMPACT einen Kurs zu diesem Thema für Kinder zwischen sechs und acht Jahren organisiert. Impact, eine Non-Profit-Organisation aus Zürich bietet schon seit vielen Jahren Selbstverteidigungs- und Selbstsicherheitskurse für Erwachsene und Kinder an und hat dabei schon an verschiedenen Schulen Kurse angeboten.

Vom 2. 11. bis 8. 11. 09 fand nun in Oberrieden erstmals ein Impact-Kids-Kurs statt. Unter dem Motto «Selbstsicherheit ist lernbar» versucht Impact die subjektiv erlebte Sicherheit der Kinder zu unterstützen und zu fördern. Die Kinder sollen verschiedene Strategien lernen, um sich gegen An- oder Übergriffe zur Wehr zu setzen. Ausgangspunkt des Kurses war ein Einführungsabend, welcher sich an die Eltern der teilnehmenden Kinder richtete. Die Eltern wurden über den Ablauf und die Ziele des Kurses informiert und auf die wichtigen Punkte im Zusammenhang mit dem Sicherheitsgefühls ihres Kindes aufmerksam gemacht. Gleichzeitig wurden die Erwartungen der Eltern abgeholt.



Mit nachgestellten Situationen lernen die Kinder, auf unterschiedliche Situationen angemessen zu reagieren.

Den Kindern selbst wurde am Samstag und Sonntag, der richtige Umgang in schwierigen, potentiell gewalttätigen Situationen näher gebracht. Strategien zur Deeskalation, das deutliche und heftige Wehren gegen ungewollte Eingriffe in die Persönlichkeit, aber insbesondere auch das Mitteilen an eine Vertrauensperson, wenn Über- oder Angriffe geschehen, sind einige der zentralen Punkte des Kurses. Dabei ist wichtig, dass den Kindern nicht Angst gemacht wird, sondern dass das Thema spielerisch angegangen wird. Und Spass hat der Kurs den Kindern sichtlich gemacht. Die Erfahrung einen Angreifer mit allen Kräften entgegentreten zu müssen, dürfte für viele Kinder ein ganz neues und befreiendes Erlebnis darstellen. Auch das Wissen darüber, dass Situationen mit (körperlicher) Gewalt jederzeit einer Vertrauensperson mitgeteilt werden darf und soll, war wohl für die meisten eine bereichernde Botschaft und Information.

Natürlich reicht ein einmaliger Kurs nicht aus, um Kinder vor potentiell gefährlichen Situationen zu schützen. Aber der Kurs legte für Kinder und Eltern einen guten Grundstein, um sich auch künftig mit der Thematik auseinander zu setzen und sich zum richtigen Umgang mit Gewalt Gedanken zu machen. Aufgrund der grossen Nachfrage sind für das Frühjahr 2010 die nächsten Impact-Kurse in Oberrieden geplant.

Links:

IMPACT: www.selbstsicherheit.ch

ElternMitWirkung (EMW) Oberrieden: www.emwoberrieden.ch



Schulsozialarbeit in Oberrieden

Von **Susi Fröhlich**, Leiterin Schulverwaltung

Die Schulsozialarbeit (SSA) in Oberrieden ist noch jung, knapp zwei Monate alt. Fast könnte man sagen, sie sei bereits etabliert. Frau Suhanya Erne hat ihre Arbeit in den drei Stufenteams (Kindergarten, Primar, Sekundar) vorgestellt und ist bereits ein Teil unserer Schule geworden.

Entwicklung

Die Einführung der SSA wurde von langer Hand geplant. Im September 2008 genehmigte die Schulpflege den Antrag zur Bildung einer Arbeitsgruppe. Unter der Leitung von Claudia Valsecchi, Schulpflegerin, erstellte das Gremium ein Konzept und ein Pflichtenheft für die Stelle der Schulsozialarbeit. Der Arbeitsgruppe ge-

hörten Schulpflegemitglieder, Lehrpersonen und Fachpersonen an. Bei Bedarf wurden Vertreter der politischen Gemeinde, der Kirchen und der Elternmitwirkung zugezogen. Die externe Fachstelle AJB, Amt für Jugend und Berufsberatung Horgen, unterstützte den Prozess und trug wesentlich zu einer guten Lösung für unsere Gemeinde – mit einer Schuleinheit - bei.

Die Gemeindeversammlung befürwortete im Juni 2009 die Einführung der Schulsozialarbeit bzw. die Zusammenarbeit mit der kantonalen Fachstelle AJB und im Herbst wurde die Leistungsvereinbarung zwischen der Schule Oberrieden und dem AJB unterzeichnet.

Anfangs Januar 2010 hat Frau Suhanya Erne ihre Stelle als Schulsozialarbeiterin angetreten. Sie wird für alle Schulstufen tätig sein

Merkblatt

Amt für Jugend und Berufsberatung Kanton Zürich

Was ist Schulsozialarbeit und an wen richtet sie sich?

Schulsozialarbeit ist ein Beratungs- und Unterstützungsangebot für Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrpersonen und Schule.

Schülerinnen und Schüler erhalten rasch und unkompliziert Hilfe und Unterstützung. Bei Ängsten, Sorgen, Streit oder Fragen zum Zusammenleben können sie alleine oder auch in Gruppen die Beratung der Schulsozialarbeit in Anspruch nehmen. Dabei geht es darum, die Situation genau anzusehen und gemeinsam Lösungen zu suchen.

Eltern können Kontakt mit der Schulsozialarbeit aufnehmen, wenn sie sich über die Entwicklung ihres Kindes sorgen machen oder eine Situation in der Schule sie beunruhigt. Die Schulsozialarbeit kann helfen, sich Klarheit zu verschaffen, sie kennt sich in vielen Schul- und Entwicklungsfragen aus und kennt die Fachstellen.

Lehrpersonen können schwierige Situationen von Einzelnen oder Gruppen mit der Schulsozialarbeit besprechen. Allenfalls werden Probleme gemeinsam aufgegriffen und bearbeitet.

Für die ganze **Schule** oder auch in einzelne **Klassen** kann die Schulsozialarbeit Projekte oder Aktivitäten anregen und begleiten.

Wie arbeitet die Schulsozialarbeit?

Die Schulsozialarbeit ist an der Schule **präsent**, hat feste Bürozeiten oder ist telefonisch **erreichbar**. Die Kontaktaufnahme ist einfach.

Die Einzelberatung ist in der Regel **freiwillig**. Eine erste Beratung kann von der Lehrperson initiiert werden.

Das Angebot ist **vertraulich**. Die Schulsozialarbeiter/innen unterstehen der Schweigepflicht.

Die Leistungen sind **kostenlos**.

Wann können sich Eltern an die Schulsozialarbeit wenden?

Wenn sie sich Sorgen um die Entwicklung des Kindes machen oder ein Situation sie beunruhigt.

Lieber früher als später!

Lieber einmal zu oft, als einmal zu wenig!

Nicht jedes Mal, wenn die Schulsozialarbeit beigezogen wird, muss es sich um eine grosse Krise handeln!



und ist künftig Ansprechperson für alle Schülerinnen und Schüler. Auch Lehrpersonen und Eltern können sich bei Fragen zum sozialen Umfeld ihrer Kinder und Jugendlichen an die Fachfrau wenden. In den meisten Gemeinden des Kantons Zürich gehört die Schulsozialarbeit zum Profil einer guten Schule; sie ist nun auch Teil der Schule Oberrieden.

Was bedeutet Schulsozialarbeit?

Die Schulsozialarbeit ist eine von der Jugendarbeit der Gemeinde unabhängige Stelle mit einem spezifischen Arbeitsauftrag im Schulbereich. Es handelt sich um ein kommunales Angebot, welches durch die Gemeinde finanziert wird. Eine Schulsozialarbeiterin oder ein Schulsozialarbeiter unterstützt die Schule bei der Früherkennung und bei der Bearbeitung sozialer Probleme von Schülerinnen und Schülern. Erfahrungen im Bezirk und im Kanton zeigen, dass durch die Anstellung einer Fachperson Lehrpersonen und Schulleitungen stark entlastet werden.

Lehren, Lernen und Zusammenleben in der Schule werden je länger je anspruchsvoller und komplexer. Schulpflege und Schulleitungen müssen dafür sorgen, dass die Hauptaufgabe der Lehrpersonen das Unterrichten bleibt und nicht das Lösen einzelner Familien- oder Erziehungsprobleme. Auch wenn nur wenige Schülerinnen und Schüler soziale Probleme haben; eben diese können die Lernbedingungen in einer Klasse erheblich stören und die Lehrpersonen in einem zu hohen Mass beanspruchen.

Die Schule Oberrieden will mit der Schulsozialarbeit präventiv und unterstützend wirken.

Präsenz zeigen

Die Schulsozialarbeit in Oberrieden wird an je zwei Tagen an der Primar- und an der Sekundarschule tätig sein. Offene Türen, Augen und Ohren gegenüber den Kindern und Jugendlichen sowie regelmässige Gespräche zwischen den Lehrpersonen und der Schulsozialarbeiterin werden dazu beitragen, gegenseitiges Vertrauen zu schaffen und z.B. Mobbing oder Gewalt vorzubeugen.

Erfahrungen in anderen Gemeinden des Bezirkes zeigen positive Wirkungen auf den Schulalltag. Die Schule Oberrieden ist überzeugt, dass die Unterstützung durch die Schulsozialarbeit einen positiven Effekt auf das Schulklima und dadurch auf das Lernen und Lehren haben wird.

Schulpflege

Standort Mittagstisch



Aufgrund der vielen Anfragen bezüglich Standort Mittagstisch orientieren wir Sie heute schon:

Im Sommer 2010 beginnen die Bauarbeiten für das Multifunktionsgebäude Schulhaus Langweg. Ab diesem Zeitpunkt kann der Mittagstisch und das Betreuungsangebot nicht mehr in der alten Turnhalle Langweg stattfinden. Der Mittagstisch findet dann neu im 1. Stock der neuen Sporthalle statt. Die Infrastruktur besteht; es ist genügend Raum zum Mittagessen sowie zum Turnen und Spielen vorhanden.

Die grösseren Schülerinnen und Schüler (ab der 4. Klasse) werden somit im Herbst 2010 von der alten Turnhalle in die Sporthalle «umziehen», die kleineren Schülerinnen und Schüler (1. Kindergarten bis 3. Klasse) bleiben in den bisherigen Räumen im Freihof.

Die grosse «Züglete» wird voraussichtlich im Herbst 2011/12 stattfinden, wenn der gesamte Betreuungsbereich die neuen Räume im Multifunktionsgebäude beziehen wird.

Susi Fröhlich, Leiterin Schulverwaltung



Nahrung für Leib und Seele



Von **Andreas Beerli**, Gemeindeleiter

Zwei ökumenische Abendveranstaltungen in der Fastenzeit

«Nahrung für Leib und Seele» will Hunger, Nahrungsverteilung und Fairen Handel genauso thematisieren, wie unseren Hunger nach einem erfüllten Leben. Dazu begrüssen wir zwei versierte Referenten.

Erster Vortragsabend

Mittwoch, 3. März 2010, 20 Uhr im Zürcherhaus

«Unser tägliches Brot gib uns heute»

(Blickwinkel: leibliche Nahrung)

Über eine Milliarde Menschen hungern – ein Skandal. Täglich hören wir erschreckende Zahlen und sehen schockierende Bilder. Und doch, Hunger ist Realität und fordert unsere Aufmerksamkeit und unser Handeln. Wie können wir in der Fülle der Informationen einen Überblick bewahren? Wo und wie können wir uns sinnvoll einsetzen?

Geert van Dok ist Präsident der Max-Havelaar-Stiftung und leitet bei der Caritas Schweiz die Fachstelle für Entwicklungspolitik. Als Buchautor und Kenner der Nahrungsmittelproblematik wird er uns

das Thema Hunger und gerechte Nahrungsverteilung näher bringen. Geert van Dok – eine Person, die auch heiklen Fragen nicht ausweicht und konkrete Handlungsschritte darlegt.

Zweiter Vortragsabend:

Mittwoch, 24. März 2010, 20 Uhr im Zürcherhaus

«Der Mensch lebt nicht vom Brot allein . . .»

(Blickwinkel: geistig-seelische Nahrung)

Was nährt uns seelisch? Was tut uns gut? Wie gelangen wir an unsere Lebenskräfte? Hier geht es um einen gesunden Lebensinhalt und Lebensrhythmus. Achtsam-sein, beim Essen, in den Beziehungen, mit der Natur, mit meiner Zeit. Peter Wild zeigt Möglichkeiten auf, wie wir, dank einer gesunden Tagesstruktur, ein Leben in Fülle erfahren können. Verschüttete Nahrungsreserven werden wieder zugänglich und ausgetrocknete Lebensquellen neu erschlossen.

Peter Wild ist Erwachsenenbildner, Leiter von Meditations- und Heilseminaren, Buchautor (Werke: Vom Glück vorzukommen – Wer langsam geht, geht weit – Finde die Stille – Meditation hilft heilen)

Ganz herzlich laden wir Sie zu diesen beiden Abenden ein und freuen uns auf interessante Vorträge und angeregte Diskussionen.

Ferienlager zu Hause Mo. 26. bis Fr. 30. April 2010

Hoi zäme, liebe Kinder der 2. bis 5. Klasse

Auch in diesem Jahr bieten die beiden Kirchgemeinden und der Elternverein Oberrieden wieder ein lässiges Ferienlager zu Hause an. Das Thema lautet «**Baum**»

Der Baum ist für uns Menschen immer wieder ein schönes Symbol und Zeichen. Wir erfreuen uns an den Bäumen in der Natur, an ihren schönen Blättern, ihren starken Ästen und ihren festen Wurzeln. Im Ferienlager zu Hause wollen wir uns daher ganz naturnah mit den Bäumen beschäftigen.

Abgeschlossen wird das Ferienlager mit dem traditionellen Gottesdienst am Freitag, 30. April 2010 um 19.00 Uhr in der ref. Kirche.

Hast Du Lust, mehr über die Bäume in der Natur und über unsere Umwelt zu erfahren? Dann melde dich ganz schnell an!

Anmeldeschluss ist Freitag, 09. April 2010.

Die Anmeldungen sind an das Sekretariat der reformierten Kirche, Alte Landstr. 36a zu richten.

Die Teilnehmerzahl ist auf 50 beschränkt (die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt).

Die Flyer mit Anmeldeformular werden Anfang März in der Schule verteilt und liegen in beiden Kirchen aus.

Katholische Kirchgemeinde
Reformierte Kirchgemeinde
Elternverein Oberrieden

Impressionen vom Dorfbasar 2009

Von **Andreas Beerli**, Basar – OK

Der 14. November bleibt vielen Oberriednerinnen und Oberriednern und auch ganz vielen Menschen in Accra (Ghana) in schönster Erinnerung. Unser sinnvoller und sinnstiftender Dorfbasar war ein grosser Erfolg. Dass dieser Tag zu einem solch eindrücklichen Gemeinschaftserlebnis wurde, verdanken wir den zahlreichen Helferinnen und Helfer. Mit grossen Engagement wurden Kuchen gebacken, gebastelt, geschmückt, gesungen, gekocht, serviert, verkauft, gelaufen und noch vieles mehr. Allen Mitwirkenden, die sich für unseren Dorfbasar und so auch für das Projekt **«Chance for Children»** eingesetzt haben, ein grosses und herzliches Dankeschön.

Bitte reservieren Sie sich den **30. August 2010**. Dann wird die Initiatorin von Chance for Children – Daniela Rüdüsüli hier in Oberrieden über das Projekt und die Verwendung des Basarerlöses (über Fr. 60 000.–) berichten.





Jazzgottesdienst

So, 11. April, 17.00, ref. Kirche

Von **Berthold Haerter**, Pfarrer

Nachdem wir 2009 einen Jazzgottesdienst gestalteten, ein volles Haus hatten und viele positive Echos bekamen, freuen wir uns auch in diesem Jahr wieder einen Jazzgottesdienst gestalten zu können. Der Klarinetist Jürg Morgenthaler und seine Band «Hot Jazz Four» werden ihn musikalisch gestalten. Die vier Musiker sind Vollblutjazzler. Im traditionellen New Orleansjazz sind sie genauso zu Hause wie im Dixieland. Im letzten Jahr haben sie es geschafft, nicht nur unsere Kirche mit Tönen zu füllen sondern eine grosse Gemeinde begeistert mitzureissen. Wir hoffen, sie werden dies auch in diesem Jahr wieder schaffen. Wortbeiträge werden uns Verbindungen zwischen Religion und Jazz aufzeigen.

Wir freuen uns, wenn Sie zu diesem besonderen Anlass, der die Kultur- wie Gottesdienstvielfalt unserer Gemeinde bereichert, kommen.

Die Musiker sind: Markus Hächler, trumpet/vocals, Jürg Morgenthaler, clarinet/saxophone/vocals, Ruedi Morgenthaler, banjo/guitar, Don Randolph, Sousaphone, David Schenk, Orgel



Liedprojekt

mit Vikarin Ute Nürnberg und Organist David Schenk

«**Davon ich singen und sagen will...**»
Kirchenlieder – besprochen und gesungen

Mittwoch, 10. März Passionslieder
Mittwoch, 7. April Osterlieder
Mittwoch, 19. Mai Pfingstlieder

Wir laden Sie herzlich ein, manches Kirchenlied mit uns zusammen neu zu entdecken.

Pfarramt und Kirchenpflege



Tankstell

Gottesdienst

Sonntag, 7. März 2010, 18.00 Uhr

Der etwas andere Gottesdienst
für Erwachsene, Jugendliche und Kinder

Anschliessend Imbiss



Veranstaltung	Daten/Zeit	Kursgeld/Material	Kursleiter/innen
FREIE KURSE			
Osterdekorationen Tür- oder Tischschmuck oder Ostergesteck	17.3.10, 18.30-21.30 Uhr	Fr. 25.00 plus Fr. 40.00	Petra Hauser/Martin Eichenberger Gärtnerei Eichenberger
Nähen für jederMann	10.3./24.3./7.4./21.4./19.5./2.6./16.6./30.6./14.7.10 8.30-11.30 Uhr	Fr. 160.00 plus Material	Susanne Böhm, Horgenberg Tel. 044 725 30 46
Männerkochkurs Montag	1.3./12.4./31.5./21.6./5.7. Grillabend/30.8./27.9./25.10. 22.11.10/17.1.2011, 18.30-22.00 Uhr	Fr. 200.00 plus ca. Fr. 25.00 pro Abend	B. Bleuler-Baumer, Tel. 044 7210867 www.bleulerbaumer.ch
Männerkochkurs	Donnerstag, 25.2./11.3./15.4./20.5./3.6./17.6./1.7.10 18.30-22.00 Uhr	Fr. 140.00 plus ca. Fr. 25.00 pro Abend	B. Bleuler-Baumer
Osterhasen giessen mit oder ohne Kinder	a) 24.3.10 13.30-17.30 Uhr oder b) 18.00-22.00 Uhr a) 27.3.10 9.00-13.00 Uhr b) 13.00-17.00 Uhr a) 28.3.10 9.00-13.00 Uhr b) 13.00-17.00 Uhr		B. Bleuler-Baumer
Glutenfrei Backen (neue Rezepte)	7.6.10 17.00-22.00 Uhr	Fr. 35 und ca. Fr. 30.00	B. Bleuler und Ines Buchmüller
Die kreative Fisch- und Gemüseküche mit mediterranem Flair, pikant, herzhaft und zart!	27.2.10, 11.15-15.45 Uhr	Fr. 30.00 plus ca. Fr. 35.00	Marie-Luise Düsel-Elmer, www.marie-luise-ernaehrung.com Tel. 044 720 92 44
Backen macht Freude: Kuchen, Torten, Cakes	4.5.10, 18.30-22.15 Uhr	Fr. 25.00 plus Fr. 25.00	Marie-Luise Düsel-Elmer
FREIZEITKURSE			
Starker Rücken, straffe Bauchmuskeln, knackiger Po, stabile Gelenke? Die Lösung: T-Bow	2.3./9.3./16.3./23.3./30.3./6.4./13.4./20.4.10, 19.00-20.00 Uhr	Fr. 90.00 Ort: Turnhalle Langweg	Sandra Schmid, 079 280 70 04
Leichtes lernen mit Kinesiologie Mit Kinesiologie lernen Eltern sich selber und ihr Kind besser kennen. Einfache kinesiologische Methoden helfen Lerntypen erkennen und Lernblockaden auflösen. Praktische Brain-Gym-Übungen bieten Unterstützung im Alltag.	13.3./20.3./27.3.10, 9.00-11.00 Uhr	Fr. 130.00 bei 6 Teilnehmer/-innen	Corinne Burkhard, Hirzel www.kinesiologie-hirzel.ch
Wasseradern selbst entdecken – Schnuppertag mit der Wünschelrute Unruhiger Schlaf oder fehlende Konzentration am Arbeitsplatz sind mögliche negative Auswirkungen von Wasseradern und andern Reizzonen. Der Mensch kann sie mit der Wünschelrute aufspüren und sich entsprechend schützen. Die Energien der Erde lassen sich aber auch positiv nutzen. Diese Orte der Kraft können mittels der Rute geortet und zum Auftanken oder meditieren genutzt werden. Im Kurs werden verschiedene Aspekte des Rutengehens sowie das Aufspüren von Erdenergien behandelt	16.4.10, 9.00-16.00 Uhr	Fr. 130.00	Ruedi Ziltener, Supervisor Rutengänger und geobiologischer Berater, Tel. 041 372 05 10, www.ruedi-ziltener.ch

Material und Lebensmittel sind im Kursgeld nicht inbegriffen und werden am ersten Kurstag eingezogen. Die Anmeldung ist verbindlich. Bei Abmeldung oder Nichterscheinen im Kurs wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 20.– verrechnet. Jede Anmeldung erhält eine Zusage oder evtl. Absage.

Weitere Kurse und Fotos unter: <http://www.oberrieden.ch/userfiles/File/Schule/>

Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule Oberrieden

Sylvia Grimm, Fachstrasse 24, 8942 Oberrieden, Tel. 044 721 14 54 oder fortbildungoberrieden@bluewin.ch

Kurs(e):

Name/Vorname:

Strasse/Ort:

Telefon P: G: E-Mail:

Bemerkung/Vorschläge:



Februar bis Juli 2010 jetzt schnuppern und anmelden

	Tag	Zeit	Kurskosten ohne Material pro Lektion	Ort
Deutsch mit Margrit Wächter				
D1 Anfängerkurs ab März 10 Neu	Mo	11.30–13.00 Uhr	Fr. 24.—	Villa Schönfels
D5 Mittelstufe A2–B1	Mo	13.15–14.45 Uhr	Fr. 24.—	Villa Schönfels
D6 Konversation, Lektüre und Grammatik, Mittelstufe	Do	11.45–13.00 Uhr	Fr. 20.—	Villa Schönfels
D7 Konversation, Lektüre und Grammatik, Fortgeschrittene	Do	13.15–14.30 Uhr	Fr. 20.—	Villa Schönfels
Englisch mit Corinne Bason Hörnlmann				
E1 Englisch für Anfänger: nützliche Sprachkenntnisse für Ihre Reisen Neu	Do	10.35–11.35 Uhr	Fr. 16.—	Kath.Kirche/Unti-Zimmer
E4 Conversation and more B1/B2 (mit Warteliste)	Mo	12.55–13.55 Uhr	Fr. 16.—	Villa Schönfels
E5 Conversation and more B1/B2	Mo	14.00–15.00 Uhr	Fr. 16.—	Villa Schönfels
E7 Conversation and more A2/B1	Mi	09.30–10.30 Uhr	Fr. 16.—	Villa Schönfels
E8 Conversation and more A2–C1	Mi	08.20–09.20 Uhr	Fr. 16.—	Villa Schönfels
E6 Lower intermediate conversation with grammar A2–B2	Do	09.15–10.30 Uhr	Fr. 20.—	Kath.Kirche/Unti-Zimmer
Französisch mit Irina Hortin				
F0 Cours découverte pour débutants Neu ab März 10	Di	19.00–20.30 Uhr	Fr. 24.—	Villa Schönfels
Französisch mit Franziska Tinervia				
F0 Wiedereinsteiger – untere Mittelstufe Neu ab März 10	Mi evtl. Fr	09.30–10.30 Uhr	Fr. 16.—	Villa Schönfels
Italienisch mit Luca Bernasconi				
It2 Corso principianti (senza conoscenze)	Do	08.45–10.00 Uhr	Fr. 20.—	Villa Schönfels
It5 Corso medio-avanzato (grammatica, lettura, conversazione)	Do	10.15–11.15 Uhr	Fr. 16.—	Villa Schönfels
It6 Corso ,medio (grammatica, lettura, conversazione)	Do	11.30–12.45 Uhr	Fr. 20.—	Villa Schönfels
It7 Corso di lettertura (lettura di romanzi)	Do	13.30–14.45 Uhr	Fr. 20.—	Villa Schönfels
It8 Corso principanti-medio (grammatica, lettura)	Do	15.00–16.15 Uhr	Fr. 20.—	Villa Schönfels
Spanisch mit Celia Gerber Fernandez				
Sp4 Conversacion	Do	09.10–10.10 Uhr	Fr. 16.—	Villa Schönfels
Sp5 Nivel Medio	Do	10.15–11.15 Uhr	Fr. 16.—	Villa Schönfels
Spanisch mit Irina Hortin				
Sp1 Nivel Inicial Neu ab März 10	Mo	17.00–18.30 Uhr	Fr. 24.—	Villa Schönfels

Sprachkurse Oberrieden

Sylvia Grimm, Fachstrasse 24, 8942 Oberrieden, Tel./Fax 044 721 14 54 oder sprachkurseoberrieden@bluewin.ch

Kursbedingungen unter <http://www.oberrieden.ch>

Kurs(e):

Name/Vorname:

Strasse/Ort:

Telefon P: G: E-Mail:

Bemerkung/Vorschläge:



Meditation des Tanzes

Jeweils 20.00 Uhr katholische Kirche Oberrieden

Daten erstes Halbjahr 2010

März	Mai
Montag, 1.	Ferien
Dienstag, 23. (Zürcherhaus)	Dienstag, 18. (Zürcherhaus)
April	Juni
Montag, 12.	Montag, 7.
Ferien	Dienstag, 22.
	Juli
	Dienstag, 13.

Wir freuen uns auf leichtfüssige Stunden

Erika Kleiner, Tel. 044 720 74 54
Esther Kummer Tel. 044 720 15 82



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Oberrieden

Benefiz-Abend

der Konfirmandinnen und Konfirmanden

für die Stiftung Sternschnuppe

Samstag, 6. März, 20.00 Uhr, reformierte Kirche

Der diesjährige Konfirmandenjahrgang gestaltet einen abwechslungsreichen Abend, an dem unterschiedliche Talente zu erleben sind. Lassen Sie sich überraschen!

Wir laden Sie herzlich ein zu diesem Anlass

Konfirmanden, Konfirmandinnen und
Pfarrerin Sibylle Forrer



Velobörse 2010



Kauf und Verkauf von Ein-, Zwei- und Dreirädern,
Rollbretter, Inline-Skates und Kickboards

Verkauf der Velovignette 2010

Samstag, 13. März 2010 Schulhaus Pünt

ab 10.00 Uhr Annahme und Verkauf

ab 11.15 Uhr nicht verkaufte Velos
oder Geld abholen

nicht verkaufte Velos können auch
der Rumänienhilfe mitgegeben
werden



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Oberrieden

Osteragenda 2010

Palmsonntag, 28. März, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfr. Berthold Haerter

Mitwirkung 3. Klass-Untikinder, Ursi Meili

Karfreitag, 2. April, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfr. Berthold Haerter

Mitwirkung ökum. Kirchenchor,

Leitung Adrian Schmid

Ostersonntag, 4. April, 06.00 Uhr

Frühfeier mit Osterfeuer

Vikarin Ute Nürnberg / Pfarrerin Sibylle Forrer

anschliessend Osterzorg im Zürcherhaus

Ostersonntag, 4. April, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrerin Sibylle Forrer / Vikarin Ute Nürnberg



Am Sonntag, 21. März 2010, um 10.00 Uhr

Ökumenischer Familiengottesdienst

«Stoppt den unfairen Handel:
rechtaufnahme.ch»

Toni Gerarts / Sibylle Forrer / Cevi

in der katholischen Kirche Oberrieden

Nach dem Gottesdienst
gemeinsamer «Suppenmittag»
mit Claro-Verkaufsstand

Ökumenische Fastenwoche

15.–20. März 2010

Leitung: Katholische Kirchgemeinde Andreas Beerli
Tel. 044 720 63 59
Reformierte Kirchgemeinde Marianne Schwarz
Tel. 044 721 14 05

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer treffen sich jeden Abend (ausser Mittwoch) für eine gute Stunde, um Fragen zu klären und Erfahrungen zu diskutieren.

Die Möglichkeit zur Kontemplation in der katholischen Kirche besteht während der Fastenwoche jeden Abend ab 19.00 Uhr.

Info-Abend: Dienstag, 2. März 2010, 20.00 Uhr
Chrüzbüelchäller, Alte Landstr. 46

Falls Sie sich für die Fastenwoche anmelden möchten, empfehlen wir Ihnen, die Woche selbst plus ein paar Tage vorher und nachher möglichst von zusätzlichen Aktivitäten frei zu halten. Der «normale» Alltag mit Berufsarbeit, Sport usw. ist für gesunde Menschen beim Fasten sehr wohl möglich. Wenn Sie unsicher sind, fragen Sie Ihren Arzt.

Anmeldeformulare liegen ab Februar in den Kirchen auf oder sind erhältlich auf den Sekretariaten der beiden Kirchgemeinden. Fragen betreffend der Fastenwoche richten Sie bitte an die beiden Leitungspersonen.



CHRÜZBÜELTREFF

für Seniorinnen und Senioren
im Foyer der katholischen Kirche

Dienstag, 9. März 2010, 14.30 Uhr

«Kindergartenschüler singen»

Frauenchor Oberrieden

Ihre Stimme zählt

Unser kleiner Chor sucht zur Verstärkung für das kantonale Sängertreffen am 12. Juni 2010 in Linthal

Projektsängerinnen

Wir führen dabei folgende Werke auf:

«Capriccio Italien» von Peter Tschaikowsky
«Wiener Blut» von Johann Strauss

Die Proben finden jeweils am Montag statt im Schulhaus Pünt, Oberrieden von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr.

Herzlich willkommen sind alle singfreudigen Frauen, wir erwarten keine speziellen Vorkenntnisse. Wir freuen uns auf Sie!



Sibylle Forrer, reformierte Pfarrerin



Ich wurde am 13. Februar 1980 in Zürich geboren und bin in Erlenbach am Zürichsee aufgewachsen. In meiner Kindheit und Jugendzeit pflegte ich intensiv meine Hobbys, Klavierspielen und klassisches Ballett.

Nach der Sekundarschule besuchte ich das neusprachliche Gymnasium in Küsnacht und dabei wurden meine Interessen für geisteswissenschaftliche Fragestellungen geweckt.

Im April 2000 nahm ich mein Theologiestudium an der Universität Zürich auf. Während dreier Jahre war ich in Erlenbach als Teilzeit Jugendarbeiterin angestellt, was für mich eine grosse Herausforderung bedeutete und mir auch wertvolle Erfahrungen brachte

im Umgang mit jungen Menschen und in der Zusammenarbeit mit Behörden.

Von September 2006 bis Juli 2007 habe ich am Studienkolleg zu Berlin, einem Projekt der Studienstiftung des deutschen Volkes, mit dem Schwerpunkt «Europa» teilgenommen. In diesem Jahr habe ich in Berlin gelebt und mit vierzig Studierenden aus ganz Europa und verschiedenen Fachrichtungen zusammen gelernt und gearbeitet und dabei wertvolle Erfahrungen in der internationalen und interdisziplinären Zusammenarbeit gesammelt.

Im Oktober 2009 hat mich das neueste internationale Exchange Projekt der Aus- und Weiterbildung der reformierten Landeskirche für einen Monat nach Chicago geführt. Während dieser Zeit durfte ich einmalige Erfahrungen im Bereich des Gemeindeaufbaus und im Verständnis dessen, was Kirche ist oder sein sollte, machen.

Nach einem erlebnisreichen Vikariatsjahr unter der Leitung von Berthold Haerter bin ich nun seit letztem September mit einem 66 2/3% Pensum als reformierte Pfarrerin hier in Oberrieden angestellt. Die abwechslungsreiche Arbeit bereitet mir grosse Freude und ich habe mich am linken Seeufer bereits sehr gut eingelebt. Ich erlebe Oberrieden als engagierte, lebhaftige Gemeinde, in der es gleichermassen herausfordernd und bereichernd ist, als Pfarrerin tätig zu sein. Ich schätze die Begegnung mit unterschiedlichen Menschen, die gemeinsamen Gottesdienstfeiern, das Planen und Realisieren verschiedener Projekte und Anlässe, die Zusammenarbeit mit meinem Kollegen, der Kirchenpflege, unseren MitarbeiterInnen und zahlreichen Freiwilligen. Mein Schwerpunkt liegt dabei in der Jugendarbeit. Als Pfarrerin sollte man möglichst eine Allrounderin sein – eine Herausforderung, die ich gerne annehme! Ich freue mich sehr auf meine weitere Tätigkeit hier in Oberrieden und wünsche mir, dass wir weiterhin den Weg gehen, eine Kirchengemeinde zu sein, die Profil zeigt und gleichzeitig offen ist für einen konstruktiven Dialog mit Andersdenkenden; eine Kirchengemeinde, die von den unterschiedlichsten Menschen getragen wird und so für alle Altersgruppen interessante und ansprechende Angebote bereithält; eine Kirchengemeinde, die sich mit den verschiedenen Behörden, Institutionen und Vereinen im Dorf zu vernetzen weiss – kurz: eine Kirchengemeinde, in welcher der christliche Glaube lebensnah und reflektiert gelebt wird.

